



Die vorliegende Fassung orientiert sich in den Kompetenzvorgaben am KC PW Sek II (2018). **Corona-bedingte Kürzungen** sind vor dem Hintergrund aktualisierter Abitur-Vorgaben in Absprache der unterrichtenden Lehrkräfte zu beachten. (vgl. Nibis-Übersicht für 2021: https://www.nibis.de/2021_14734). Bezüge auf das eingeführte Lehrwerk (Buchner-Verlag) sind **fett** gesetzt; als Ergänzung sind Vorschläge aus dem Westermann-Lehrwerk hinzugefügt.

Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

	Problemstellung / Gegenstandsbereich 12.2	Lehrwerksbezug	Basiskonzepte Fachkonzepte	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Vorgaben zur Leistungsüberprüfung
				Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<p>Deutschland – Ungleichland? Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland</p>	<p>Buchner, z. B.: S. 224-231, S.232-236 Westermann, z, B.: S. 142-145,</p> <p>Lerneinheit zum Thema: </p>	<p><i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Gerechtigkeit (P)</u> <u>Ambiguität (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben soziale Ungleichheit am Beispiel der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung anhand statistischer Materialien. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit (Egalität, Bedarf, Leistung) als Herausforderung für die soziale Marktwirtschaft. 	<p>1 Klausur im 2. Quartal,</p> <p>90 min, materialgeb., mit AFB-gegliederter Aufgabenstellung</p>
	<p>„Soziale“ Marktwirtschaft? (Wie) sollte die Politik die Verteilung von Einkommen und Vermögen steuern?</p>	<p>Buchner, z. B.: 244-250, 252-257 Westermann, z, B.: S. 146, S. 158-167, S. 168-173</p>	<p><i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Wirtschaftsordnung (Ö)</u> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Werte (P)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das System von Primär- und Sekundärverteilung von Einkommen (Umverteilung durch Steuern und Transfers). 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen politische Positionen zur gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern politische Vorschläge zur gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung vor dem Hintergrund von Grundwerten der sozialen Marktwirtschaft (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit). 	

	<p>Welche Regeln braucht unsere Wirtschaftsordnung? Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft und wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates</p>	<p>Buchner, z. B.: S. 180-187, S. 192-194, S. 196-207, S. 214-219</p> <p>Westermann, z. B.: S. 176-187, S. 189-203, S. 204-214</p>	<p><i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Wirtschaftsordnung (Ö)</u> <u>Werte (P)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft (Sozialprinzip, Wettbewerbsprinzip, Marktkonformitätsprinzip, Eigentumsprinzip, Haftungsprinzip). • beschreiben wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik). 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (u. a. Ordnungsrahmen, Bereitstellung öffentlicher Güter, Wettbewerbssicherung, soziale Sicherung). • erklären das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern kriterienorientiert das Verhältnis von Markt und Staat in der sozialen Marktwirtschaft. • erörtern staatliches Handeln vor dem Hintergrund von wirtschaftspolitischen Zielen und Zielkonflikten. 	
	<p>Und wenn der Markt versagt? Externe Effekte als Herausforderung für die Wirtschaftspolitik</p>	<p>Lerneinheit zu negativen externen Effekten am Bsp. Flugticketpreise:</p> 	<p><i>Motive und Anreize</i> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Werte (P)</u> <u>Soziales Dilemma (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Umweltprobleme als Marktversagen (öffentliche Güter und negative externe Effekte) 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten am ausgewählten ökonomischen Fallbeispiel Konflikte zwischen Eigeninteresse und Gemeinwohlorientierung heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten und Grenzen umweltpolitischer Instrumente im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Anreizwirkungen, politische Durchsetzbarkeit. 	

<p>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</p>			<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben nationale und europäische umweltpolitische Instrumente (Steuern, Zertifikate, Ge- und Verbote, Abgaben, Anreizsysteme). 			
<p>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</p> <p><i>Sind Wohlstand und Wirtschaftswachstum mit nachhaltigem Wirtschaften vereinbar?</i></p>		<p><i>Motive und Anreize</i> <u>Wirtschafts-</u> <u>ordnung (Ö)</u> <u>Gerechtigkeit</u> <u>(P)Soziales</u> <u>Dilemma</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt in Bezug auf Produktion und Konsum. (eA) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären das Bruttoinlandsprodukt als Methode zur Messung von Wirtschaftswachstum. (eA) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Zielkonflikte zwischen Wirtschaftswachstum und Schutz natürlicher Lebensgrundlagen. (eA) 	
<p>Bezüge zum hauseigenen BO-Konzept:</p>						
<p>Bezüge zum hauseigenen Methodenkonzept:</p>						
<p>Bezüge zum hauseigenen Medienkonzept:</p>						
<p>Bezüge zum hauseigenen BNE-Konzept [BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung]:</p>						
<p>Regionalbezüge und außerschulische Lernorte; Kooperationspartner:</p>						

